

Herr K. F. Koehler dort hatte die Güte, unsere Kommission zu übernehmen.

Wir machen Sie noch speziell darauf aufmerksam, dass wir vorläufig nicht in Gouda, sondern nur in Leipzig ausliefern werden.

Mit dem Wunsche, dass unsere Verbindungen fortwährend die angenehmsten sein werden,

Hochachtungsvoll

G. B. van Goor Zonen
Verlag (gegr. 1839).

[845] Berlin, den 2. Januar 1894.
W. 62, Reifstr. 4.

P. P.

Wir beehren uns ergebenst mitzuteilen, daß wir am heutigen Tage neben unserem Verlagsgeschäft eine

Sortiments- und Reisebuchhandlung

unter der Firma

**Verlagsanstalt Urania,
Sortiments-Conto**

errichtet haben.

Wir bitten, Verwechslungen zu vermeiden und Verlag und Sortiment streng getrennt zu halten.

Unseren Bedarf wählen wir selbst; doch sind uns Prospekte u. von Werken, die sich für den Vertrieb durch Reisende eignen, direkt per Post erwünscht.

Herr Robert Hoffmann in Leipzig wird auch die Vertretung für unser „Sortiments-Conto“ übernehmen.

Hochachtend

Verlagsanstalt Urania.

[800] Die bisher in dem Philosophisch-historischen Verlag von Dr. R. Salinger herausgegebenen

Philosophischen Monatshefte

unter Mitwirkung von

Prof. Dr. **Fr. Ascherson**

sowie mehrerer namhaften Fachgelehrten redigirt und herausgegeben

von

Prof. Dr. **Paul Natorp.**

werden vom Jahre 1894 an in meinem Verlage erscheinen.*)

Das erste Heft dieses Jahrgangs wird Ende Januar ausgegeben werden.

Der Preis beträgt wie bisher

12 M ord., 9 M bar.

Ich bitte um Angabe Ihrer Kontinuation.

Berlin, Januar 1894.

Georg Reimer.

*) Wird bestätigt:

Dr. R. Salinger.

[444] Freundschaftliche Beziehungen veranlassen mich, meine Kommission mit heutigem Tage

Herrn Hermann Rieger

in Leipzig zu übertragen.

Mit der Bitte, von dieser Veränderung Notiz nehmen zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Blauen i. B., den 1. Januar 1894.

Christian Stoll.

[884] **Richard Böhm,
Verlag der „Gesundheit“,
Leipzig, Marschnerstr. 9.**

Kommissionär:

Herren **Breitkopf & Härtel** in Leipzig.

Aus dem Verlage der Herren *G. L. Daube & Co.* in *Frankfurt a. M.* geht mit dem heutigen Tage in den meinigen über:

Gesundheit.

Zeitschrift für öffentliche und private Hygiene.

Begründet von

Professor Dr. med. **Carl Reclam.**

Organ

des Internationalen Vereins gegen Verunreinigung der Flüsse, des Bodens und der Luft.

Erscheint monatlich zweimal im Umfange von 2 Bogen in geschmackvollem Umschlag.

Bezugspreis vierteljährlich (6 Hefte)
4 M ord., 3 M bar.

19. Jahrgang: 1894

Die bereits eingegangenen Bestellungen an die Herren Daube & Co. sind vorgemerkt und werden prompt erledigt werden.

Bei der Beachtung, welche die Hygiene gegenwärtig nicht nur in den Kreisen der Mediziner, sondern bei allen denen findet, welchen an der Besserung des allgemeinen Wohles in geistiger und leiblicher Beziehung gelegen ist, lassen sich bei einiger Verwendung in weitesten Kreisen Abonnenten auf die „Gesundheit“, welche jetzt bereits ihren 19. Jahrgang beginnt, mit Leichtigkeit finden: *Staatsmänner, Politiker, Verwaltungs- und Gemeindebeamte, staatliche und städtische Behörden, Ingenieure u. Architekten, Apotheker, Chemiker, Fabrikbesitzer u. Inspektoren, Nationalökonomien, Landwirte, ja alle Gebildeten*, welche diesen Namen verdienen, gehören zu den Interessenten unseres Blattes; sie alle werden unschwer zum Bezuge der interessanten Zeitschrift zu bestimmen sein.

Um die Verwendung für die „Gesundheit“ lohnend zu gestalten und den Herren Sortimentern ein angemessenes Äquivalent für ihre Bemühungen zu bieten, habe ich **besonders günstige Partle-Bezugsbedingungen** festgesetzt. Ich liefere:

7/6, 15/12, 25/20, 130/100 Exemplare.

Nummer 1 des neuen, 19. Jahrgangs 1894, die am 10. Januar erscheinen und zum ersten Male mit dem neuen, geschmackvollen Umschlag versehen sein wird, steht den Herren Sortimentern, welche sich für die „Gesundheit“ verwenden wollen, gern in jeder gewünschten Anzahl zur Verfügung und bitte ich, mir Bestellungen gef. recht bald zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Marschnerstrasse 9,
den 1. Januar 1894.

**Richard Böhm,
Verlag der „Gesundheit“.**

[138] Hiermit beehre ich mich, die Anzeige zu machen, dass ich von Herrn W. Brecht in Stuttgart die demselben zugehörige Firma:

Rieger'sche Verlagsbuchhandlung
in Stuttgart

zusammen mit dem Verlag der nachfolgend verzeichneten Werke ohne Aussenstände käuflich erworben habe. *)

Verzeichnis der übernommenen Werke:

Cervantes: Don Quixote.

Der wiedererstandene Eulenspiegel.

Wilh. Hauff's sämtliche Werke mit des Dichters Leben von Gustav Schwab. Gesamtausgabe in 5 Bänden. Illustriert von C. Offterdinger.

Wilh. Hauff's sämtliche Werke mit des Dichters Leben von Gustav Schwab. Taschenausgabe in 5 Bänden.

Wilh. Hauff: Gedichte und Märchen.

Wilh. Hauff: Lichtenstein.

Wilh. Hauff: Lichtenstein. Miniatur-Ausg.

Wilh. Hauff: Märchen.

W. Hogarth's Zeichnungen.

Paul u. Virginie von Bernardin de St. Pierre.

Prölls: Heinrich Heine. Sein Lebensgang und seine Schriften.

Stern: Geschichte der Weltliteratur in übersichtlicher Darstellung.

Taucher: Handbuch der Galvanoplastik.

Tausend und eine Nacht. Arabische Erzählungen. Aus dem Urtext vollständig und treu übersetzt von Dr. Gust. Weil.

E. Tegnér: Frithjofs-Sage. Aus dem Schwedischen übersetzt von G. Berger.

Cl. Tillier: Mein Onkel Benjamin. Deutsch bearbeitet von Ludw. Pfau.

Karl Julius Weber: Demokritos oder Hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen.

Register zum Demokritos.

Ich führe das Geschäft unter der Firma:

Rieger'sche Verlagshandlung Nachf.
Heinrich Keller

fort neben meinem seitherigen Geschäft, dessen Betrieb hierdurch keinerlei Veränderung erleidet, und übernimmt Herr Bernhard Hermann in Leipzig auch für meine neue Firma die Kommission. Für Stuttgart übernehmen die Herren Albert Koch & Co. die Kommission für meine neue Firma. Indem ich mir vorbehalte, über die in einiger Zeit in Aussicht genommene Verlegung der neuen Firma nach Frankfurt a. M. Mitteilung zu machen, bitte ich, direkte Bestellungen bis zum 15. Januar wie seither nach Stuttgart zu richten. Die Ostermess-Abrechnung wird für Rechnung des Herrn W. Brecht von mir besorgt.

Frankfurt a. M., 2. Januar 1894.

Heinrich Keller.

*) Wird bestätigt.

Stuttgart, 2. Januar 1894.

W. Brecht.